

DEMAL-Fortbildungskurs

Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Kursstruktur und -inhalt



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Herausgegeben von:

Erasmus+ Strategische Partnerschaft "Designing, monitoring and evaluating adult learning classes – Supporting quality in adult learning" (DEMAL)

Nummer der Vereinbarung: 2016-1-DE02-KA204-003346

Bonn, 2018

Autor:

Lorena Corral, Fondo Formación Euskadi S.L.L.

Projektkonsortium:

	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)	
Projekt- koordination	www.die-bonn.de	German Institute for Adult Education Leibniz Centre for Lifelong Learning
	IDEC, Consultants, High Technology Appli- cations, Training SA	
	www.idec.gr	
	Institutul de Stiinte ale Educatiei Romania	
	www.ise.ro	
	Progress Consult Kft.	
	www.progress.hu	
	Fondo Formacion Euskadi SLL	
	www.ffeuskadi.net	
	Schweizerischer Verband für Weiterbildung	
	www.alice.ch	

Kontakt: Susanne Lattke, DIE, Bonn: lattke@die-bonn.de





Dieses Material steht unter der CC BY-SA 4.0 International Lizenz (Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Den vollständigen Lizenztext Sie [hier](#), eine allgemeinverständliche Zusammenfassung in deutscher Sprache finden Sie [hier](#):



Inhalt

1. Kursbeschreibung	4
2. Kursstruktur und Verbindung zum DEMAL-Kompetenzprofil	7
3. Der Kursplan im Überblick	10
4. Beschreibung der thematischen Kurseinheiten	12
Einheit 1 – Grundlegendes Verständnis von “Planung”	12
Einheit 2 – Bedarfsanalyse	13
Einheit 3 – Lernergebnisse festlegen	15
Einheit 4 – Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen	17
Einheit 5 – Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion	19
Einheit 6 – Kursplanung	21
Über DEMAL	24

1. Kursbeschreibung

Kursbeschreibung	
Titel	Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung
Einführung	<p>Die Fortbildung Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung wurde im Rahmen der Strategischen Partnerschaft „DEMAL – Design, Evaluation and Monitoring of Adult Learning“ entwickelt, die vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) kofinanziert wurde.</p> <p>2010 wurde vom niederländischen Forschungsinstitut Research voor Beleid (RvB) 1 im Auftrag der Europäischen Kommission der Kompetenzrahmen Key Competences for Adult Learning Professionals veröffentlicht. Dieser Rahmen beschreibt die Kompetenzen, die für eine professionelle Tätigkeit in lehrender, planender oder leitender Funktion in der Erwachsenen- und Weiterbildung relevant sind. Er umfasst sieben generische und zwölf spezifische Kompetenzen, davon sechs spezifische Kompetenzen für Lehrende.</p> <p>Das DEMAL Projekt hat zu zwei dieser Kompetenzen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernprozesse planen können Lernprozesse evaluieren können <p>Im Rahmen von DEMAL bezieht sich der Planungsbegriff auf die Planung einer bestimmten Weiterbildungsveranstaltung. DEMAL konzentriert sich hauptsächlich auf die Mikroebene der Lehr-/Lern-Interaktion. Planung auf der Mesoebene (Programmplanung einer Einrichtung) oder auf der Makroebene (Planung von Förderprogrammen, Entwicklung curricularer Standards etc.) werden in DEMAL nur am Rande behandelt.</p> <p>Die DEMAL-Fortbildung Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung beruht auf einem Kompetenzprofil, das ebenfalls im Rahmen des DEMAL-Projekts erarbeitet wurde² und das detaillierte Angaben zu den einzelnen Arbeitsschritten enthält, die zum Planungsprozess gehören, sowie zu den hierfür erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten.</p> <p>Die Fortbildung besteht aus einem eLearning-Teil, in dem theoretische Inhalte vermittelt werden, und einem transnationalen Workshop, in dem das Gelernte praktisch erprobt werden kann anhand von kleinen Projekten, Bearbeitung von Fallbeispielen, Rollenspielen u.ä.</p> <p>Der Kurs schließt mit einem Abschlusstest ab. Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten die Kursteilnehmenden ein Abschlusszertifikat.</p>

¹ Research voor Beleid (2010). Key competences for adult learning professionals. Contribution to the development of a reference framework of key competences for adult learning professionals. Final report. Zoetermeer. <https://ec.europa.eu/epale/de/node/29706>

² <http://www.demalproject.eu/outcomes.html>

Kursbeschreibung	<p>Die Kernaufgabe der Planung besteht darin, auf der Grundlage von ermittelten Lernbedarfen geeignete Lehr-/Lernmethoden und Lernaktivitäten in einen kohärenten Gesamtrahmen zu überführen. In vielen Fällen wird dieser Gesamtrahmen die Form eines ausführlichen Kursplanes annehmen, in dem die Lernziele, die Lerninhalte sowie die zu implementierenden Lehr-/Lernaktivitäten des Kurses beschrieben werden.</p> <p>Im Fortbildungskurs Kurs- und Angebotsplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung erwerben Lehrkräfte in der Erwachsenen- und Weiterbildung die Kenntnisse und Fertigkeiten, um solche Planungsprozesse professionell durchführen zu können.</p>
Zielgruppe	<p>Lehrende in allen Bereichen der allgemeinen und beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung, welche selbst Planungsaufgaben wahrnehmen. Der Kurs richtet sich vor allem an Lehrkräfte die ihre eigenen Kursangebote planen wollen. Darüber hinaus kann der Kurs aber auch für leitendes und disponierendes Personal interessant sein, das ein besseres Verständnis vom Planungsprozess erwerben will.</p> <p>Der Kurs richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die erst seit kurzem in der Erwachsenen- oder Weiterbildung tätig sind, bzw. an Personen, die erwägen, eine solche Tätigkeit neu aufzunehmen. Er ist auch geeignet für Personen, die bereits praktische Lehrerfahrung in der Erwachsenen- und Weiterbildung gesammelt haben, aber noch über keine entsprechende pädagogische Qualifikation verfügen.</p>
Ziel	<p>Ziel der Fortbildung ist es, Lehrkräfte in der Erwachsenen- und Weiterbildung mit denjenigen Kenntnissen und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Kursplanung auszustatten, welche im DEMAL-Kompetenzprofil „Planung von Lernprozessen Erwachsener“³ ausgewiesen sind.</p>
Methodik	<p>Die Fortbildung sieht ein blended-learning-Format vor, welches einen achtwöchigen Online-Kurs sowie einen einwöchigen Präsenzworkshop umfasst.</p> <p>Im Online-Kurs erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Themenbereiche und theoretischen Grundlagen, die für den Planungsprozess relevant sind, und werden zudem mit dem relevanten bildungspolitischen Hintergrund auf EU-Ebene vertraut gemacht.</p> <p>Im Präsenzworkshop können die Teilnehmenden dann das theoretisch Gelernte praktisch anwenden und in verschiedenen Übungen und Aktivitäten (Rollenspiele, Fallanalyse etc.) ihre praktischen Planungsfertigkeiten entwickeln.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Konzept von Planung in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu definieren und in seinen wesentlichen Elementen zu erläutern;

³ <http://www.demalproject.eu/outcomes.html>

	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Informationen zu sammeln, auf welche die im Planungsprozess zu treffenden pädagogischen Entscheidungen gestützt werden können; - ein Lehr-/Lernangebot systematisch zu planen, angefangen von der Definition der angestrebten Lernergebnisse bis hin zur Festlegung der Prüfungsmethodik; - ihre anfängliche Planung im Kursverlauf regelmäßig kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls an neue Anforderungen anzupassen.
Thematische Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Verständnis von "Planung" - Bedarfsanalyse - Lernergebnisse bestimmen - Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen - Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion - Kursplanung
Verfügbare Sprachen	Englisch, Deutsch, Griechisch, Spanisch, Rumänisch, Ungarisch
Voraussetzungen	<p>Teilnehmende sollten idealerweise bereits über etwas praktische Lehr- und ggf. auch Planungserfahrung in einem Bereich der Erwachsenen- bzw. Weiterbildung verfügen.</p> <p>Theoretische Vorkenntnisse zur Erwachsenenpädagogik und –didaktik können hilfreich sein, sind aber keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Kursteilnahme.</p>
Prüfungsmodalität	<p>Der Lernerfolg wird auf zweifache Weise überprüft/nachgewiesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Online-Kurs über Multiple Choice-Tests nach jeder Einheit sowie zusätzliche Übungsaufgaben - im Workshop durch aktive Beteiligung an den Diskussionen und Übungen sowie Präsentation einer Einzel- oder Gruppenarbeit
Zertifikat	<p>Abschlusszertifikat</p> <p>Europass Zeugniserläuterung</p>

2. Kursstruktur und Verbindung zum DEMAL-Kompetenzprofil

Elemente aus dem DEMAL-Kompetenz-Profil „Planung von Lernprozessen Erwachsener“	Entsprechende Kurseinheit(en)	Anmerkungen
Kenntnisse		
<u>Grundverständnis des Konzeptes:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Was heißt „Planung“? Erklärung und Definition des Konzepts mit Bezug auf die Planung von Lernprozessen Erwachsener - Kenntnis der Rolle und Bedeutung des Planungsprozesses - Kenntnis der beim Planungsprozess notwendigen Schritte - Kenntnis der unterschiedlichen Akteure, die in den Planungsprozess involviert sind, ihrer Rollen und Interaktionen - Kenntnis der den Planungsprozess beeinflussenden Faktoren / Faktoren, die während des Planungsprozesses beachtet werden müssen 	Einheit 1: Grundlegendes Verständnis von “Planung”	
<u>Bedarfsanalyse</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis theoretischer Konzepte zu Lernbedarfen/Lernbedürfnissen, Nutzen von Weiterbildung (benefits of learning) und Lernergebnissen - Kenntnis verschiedener Arten von Lernbedarfen und Nutzenarten (z.B. „Wider Benefits“, ROI etc.) - kritische Reflexion der unterschiedlichen (auch versteckten) Interessen, die mit den explizit genannten Lernbedarfen verbunden sind, und ihrer möglichen Auswirkungen auf den Planungsprozess; Reflexion der unterschiedlichen Rollen und der damit verbundenen unterschiedlichen (und möglicherweise widersprüchlichen) Interessen von Kunde/Auftraggeber einerseits und Lernenden/Teilnehmenden andererseits - theoretisches Wissen über unterschiedliche Bedarfsanalysetechniken, ihr jeweiliges Potenzial und ihre Grenzen 	Einheit 2: Bedarfsanalyse	
<u>Lernergebnisse festlegen</u>	Einheit 3: Lernergebnisse festlegen	

<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis bestehender Kompetenz-/ Qualifikationsrahmen auf nationaler oder internationaler Ebene - Kenntnis unterschiedlicher Arten von Lernergebnissen (kognitiv, sozial-affektiv etc.) - Wissen, über die Beurteilbarkeit von (unterschiedlichen Arten von) Lernergebnissen 		
<p><u>Bewertung von Eingangsniveaus / vorgängig erworbenen Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis unterschiedlicher Testmethoden bzw. Methoden zur Beurteilung von Vorkenntnissen 	Einheit 4: Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen	
<p><u>Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis von Prinzipien der didaktischen Rekonstruktion von Inhalten - Grundkenntnisse der Curriculumplanung 	Einheit 5: Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion	
<p><u>Kursplanung</u></p> <p><i>Raum und Zeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Bedeutung der Lernumgebung, Wissen um die Bedeutung von Raum und Zeit und ihre Auswirkungen auf den Lernprozess - Kenntnis der unterschiedlichen Kursphasen und ihrer Funktionen (unter Berücksichtigung von Kursen unterschiedlicher Länge) <p><i>Lehrmethoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretisches Wissen über unterschiedlichen (Arten von) Unterrichtsmethoden, ihr jeweiliges Potenzial und ihre Grenzen <p><i>Beurteilung (Assessment)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Arten und Zielsetzungen von Assessment - theoretisches Wissen über unterschiedliche Assessment-Methoden, ihre jeweiligen Anwendungsgebiete, ihr Potenzial und ihre Grenzen <p><i>den Lernprozess beeinflussende Faktoren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretisches Wissen über unterschiedliche Lernstile und Lerntypen; 	Einheit 6: Kursplanung	

<ul style="list-style-type: none"> - möglicher Einfluss von Alter, kulturellem Hintergrund und anderen Faktoren auf den Lernprozess Erwachsener <p><i>relationale Kenntnisse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, Kontextfaktoren (Charakteristika der Zielgruppe/Teilnehmenden, Lernziele etc.) und pädagogische Entscheidungen (hinsichtlich der Lehr-/ Lerninhalte, Methoden, Zeit, Raum etc.) unter Berücksichtigung aller verfügbaren relevanten Informationen miteinander zu verbinden. 		
<p>Fertigkeiten</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - praktische Anwendung von Bedarfsanalysetechniken - praktische Anwendung von Testmethoden - Operationalisierung von Lernergebnissen - Fähigkeit, Lehr-/Lernziele mit passenden Methoden und Lernaktivitäten zu verknüpfen unter Berücksichtigung des gegebenen Kontexts der Lehr-/Lernveranstaltung 	<p>Einheit 2 – Bedarfsanalyse</p> <p>Einheit 4 – Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen</p> <p>Einheit 3 –Lernergebnisse festlegen</p> <p>Einheit 5 – Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion</p> <p>Einheit 6 – Kursplanung</p>	<p>Die Entwicklung dieser Kompetenzen wird vor allem während des Präsenzworkshops gefördert.</p>
<p>Übergreifende Schlüsselkompetenzen</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse- und Reflexionsfähigkeit - interkulturelles Bewusstsein - Problemlöse- und Vermittlungsfähigkeit - Kommunikationsfähigkeit - Beobachtungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen - Kreativität - Flexibilität, Aufgeschlossenheit 	<p>Einheit 2 – Bedarfsanalyse / Einheit 6 - Kursplanung</p> <p>Einheit 6 – Kursplanung</p> <p>Einheit 2 – Bedarfsanalyse</p> <p>Einheit 5 – Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion</p> <p>Einheit 6 – Kursplanung</p>	<p>Übergreifende Schlüsselkompetenzen werden über alle sechs Einheiten hinweg adressiert. Ihre Entwicklung wird insbesondere während des Präsenzworkshops gefördert.</p>

3. Der Kursplan im Überblick

Online-Kurs							
Dauer	8 Wochen						
Lernaufwand	ca. 4-6 Stunden pro Einheit						
Einheit 1	Einheit 2	Einheit 3	Einheit 4	Einheit 5	Einheit 6		
Grundlegendes Verständnis von "Planung"	Bedarfsanalyse	Lernergebnisse festlegen	Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen	Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion	Kursplanung		
Zeitstruktur des Online-Kurses							
Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8
Einführung in den Kurs Einheit 1: Grundlegendes Verständnis von "Planung"	Einheit 2: Bedarfsanalyse	Einheit 3: Lernergebnisse festlegen	Einheit 4: Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen	Einheit 5: Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion	Einheit 6: Kursplanung	Einheit 6: Kursplanung	Abschlusstest und Kursreflexion
Präsenzworkshop							
Dauer	Fünf Tage / 30 Stunden						
Tag 1	Tag 2		Tag 3		Tag 4		Tag 5
Einführung in den Workshop Kennenlernen / Eisbrecher	Bedarfsanalyse: Einführung in die Thematik		Thema: Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen		Thema: Kursplanung Einführung in die Thematik Einführung in die DEMAL-Kursplanungs-App.		Rollenspiel: praktische Übung zu verschiedenen Aspekten, die im Laufe des Workshops behandelt wurden.

<p>Erwartungen der Teilnehmenden</p> <p>Ziele des Workshops</p> <p>Grundlegendes Verständnis von "Planung" – Einführung in die Thematik</p>	<p>Fallarbeit 1: Arbeit in Kleingruppen zur Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen</p> <p>Thema: Lernergebnisse.</p>	<p>Thema: Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion</p> <p>Fallarbeit 2: Arbeit in Kleingruppen zur inhaltlichen Arbeit am Curriculum</p>	<p>Arbeit in Kleingruppen zur Planung eines konkreten Kursangebots</p>	<p>Reflexion des Workshops und abschließende Evaluation</p>
<p>Methodik</p>	<p>Der Workshop ist als sehr praxisorientierte Veranstaltung gedacht. Die im Laufe des achtwöchigen Online-Kurses eingeführten theoretischen Inhalte werden anhand konkreter Beispiele reflektiert und erprobt. Im Verlauf des Workshops werden nach und nach die zentralen Schritte des Planungsprozesses bearbeitet, vorwiegend in Kleingruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen. Auswahl einer geeigneten Maßnahme - Definieren von Zugangsvoraussetzungen - Ausarbeitung / Beschreibung der Lernergebnisse - Ausarbeitung eines Curriculums und der zentralen Inhalte - Kursplanung 			

4. Beschreibung der thematischen Kurseinheiten

Einheit 1 – Grundlegendes Verständnis von “Planung”

Allgemeine Information		
Name der Einheit	Einheit 1 - Grundlegendes Verständnis von “Planung”	
Zusammenfassung	<p>Diese Einführung gibt den Teilnehmenden einen Überblick über den Hintergrund, die Ziele und die angestrebten Ergebnisse des Kurses. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die einzelnen thematischen Einheiten, über den Kursverlauf und darüber wie der Kurs zu den angestrebten Lernergebnissen beitragen soll.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen sich untereinander kennen. Sie erhalten die Möglichkeit, gemeinsame Interessen zu identifizieren und in einen gemeinsamen Austausch untereinander einzutreten, bei dem sie gegenseitig von Wissen und Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren können.</p> <p>Ein Verständnis von der Bedeutung des Planungsprozesses ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Weiterbildungsmaßnahme. In dieser einführenden Einheit lernen die Teilnehmenden grundlegende Konzepte und Elemente des Planungsprozesses und ihre jeweilige Bedeutung kennen.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, welche Aufgaben und Aktivitäten zur Planung einer Weiterbildung gehören; - die unterschiedlichen Akteure und Rollen kennen, die in einen Planungsprozess eingebunden sind; - die Faktoren benennen können, die bei einer Planung zu berücksichtigen sind; - die unterschiedlichen Aspekte, die zu einer Planung gehören, beschreiben und erklären können. 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis des Planungsbegriffs in der Erwachsenen- und Weiterbildung; - Schritte eines Planungsprozesses: von der Bedarfsanalyse bis zur Festlegung von Prüfungsmodalitäten; - Rolle und Bedeutung des Planungsprozesses; - die einzelnen Aufgaben im Rahmen eines Planungsprozesses; - die in einen Planungsprozess involvierten Akteure und Rollen; - Elemente, die bei der Planung zu berücksichtigen sind: Zielgruppen, Lernbedarfe, logistische Aspekte, 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zur den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen; - Gruppendiskussion / Reflexionen zur Einheit.

	Bedarfe des Auftraggebers, ...
Didaktik	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten PowerPoint-Präsentationen: Was bedeutet Planung von Lernprozessen? Bei der Planung zu berücksichtigende Faktoren, ... - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Auswahlliteratur zur Vertiefung - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Kurs - Was heißt Planung von Lernprozessen aus praktischer Perspektive? Arbeit und Austausch in Kleingruppen zur Erarbeitung (individueller) Definitionen <p>Austausch im Plenum zu den verschiedenen Aspekten, die beim Planungsprozess eine Rolle spielen</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Goran Buldioski, Cecilia Grimaldi, Sonja Mitter, Gavan Titley, Georges Wagner (2002): T-Kit 6: Training Essentials. Council of Europe and the European Commission. Chapter 3.4 and 3.5 - ENISA (2014). Good practice Guide on training methodology. How to become an effective and inspirational trainer. European Union Agency for Network and Information Security (ENISA) - EQUITAS (2007). Training of Trainers: Designing and Delivering Effective Human Rights Education. Equitas – International Centre for Human Rights Education <p>Internet-Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Effective Adult Learning. A toolkit for teaching adult. Northwest center for public health services. (User registration required for access) 	

Einheit 2 – Bedarfsanalyse

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 2 – Bedarfsanalyse
Zusammenfassung	<p>Den Kurs an die Bedarfe und Besonderheiten der Zielgruppe und/oder die Bedarfe des Auftraggebers anzupassen, ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass das Kursangebot zur Zufriedenheit aller Beteiligten – der Auftraggeber, der Teilnehmenden, der Lehrenden – gestaltet wird.</p> <p>In dieser Einheit lernen die Teilnehmenden, wie Sie ein Weiterbildungsangebot unter Berücksichtigung der Bedarfe von Zielgruppen und Auftraggeber gestalten können. Die Einheit befasst sich im Einzelnen damit: wie Bedarfe ermittelt werden; wie aufgrund der ermittelten Bedarfe Lernergebnisse formuliert</p>

	werden; wie die Lernergebnisse in ein Kursprogramm übertragen werden.	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Konzepte der Bedarfsanalyse zu identifizieren; - die Verbindung zwischen bestehenden Referenzrahmen (Curricula, Kompetenzstandards, Qualifikationsrahmen etc.) und identifizierten Weiterbildungsbedarfen zu verstehen. 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Konzepte zu Lernbedarfen/ Lernbedürfnissen, Nutzen von Weiterbildung (benefits of learning) und Lernergebnissen; - verschiedene Arten von Lernbedarfen und Nutzenarten (z.B. „Wider Benefits“, ROI etc.); - Reflexion von unterschiedlichen (auch versteckten) Interessen, die mit den explizit genannten Lernbedarfen verbunden sind, und ihrer möglichen Auswirkungen auf den Planungsprozess; Reflexion der unterschiedlichen Rollen und der damit verbundenen unterschiedlichen (und möglicherweise widersprüchlichen) Interessen von Kunde/Auftraggeber einerseits und Lernenden/Teilnehmenden andererseits; - unterschiedliche Bedarfsanalysetechniken, ihr jeweiliges Potenzial und ihre Grenzen; - Bezugnahme auf existierende Referenzrahmen (Curri- 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zur den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen; - Gruppendiskussion / Reflexionen zur Einheit.
<p>Fertigkeiten</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfe als Grundlage für die anschließende Planung einer Weiterbildungsmaßnahme analysieren können; - eine geeignete Weiterbildungsmaßnahme auf der Grundlage der ermittelten Bedarfe auswählen können. <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden folgende Schlüsselkompetenzen weiterentwickelt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analytische und reflexive Fähigkeiten; - Problemlösungs- und Verhandlungskompetenz - Beobachtungsfähigkeit, Empathie. 		
<p>Kompetenz</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermittelte Lernbedarfe in eine Weiterbildungsmaßnahme übersetzen; 		

<ul style="list-style-type: none"> - die ermittelten Bedarfe zu bestehenden Referenzrahmen in Beziehung setzen. 	<p>cula, Kompetenzstandards, Qualifikationsrahmen etc.); ihre Verbindung zu den ermittelten Weiterbildungsbedarfen.</p>	
<p>Didaktik</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten PowerPoint-Präsentationen: Bedarfsanalysetechniken; existierende Referenzrahmen, ... - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Fallanalyse - Auswahlliteratur zur Vertiefung - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleingruppenarbeit zur Kursplanung: Ermittlung eines vorhandenen Weiterbildungsbedarfs; Auswahl einer geeigneten Weiterbildungsmaßnahme - Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum 	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simona Sava (2008). Needs analysis and programme planning in adult education. Barbara Budrich publishers - Goran Buldioski, Cecilia Grimaldi, Sonja Mitter, Gavan Titley, Georges Wagner (2002): T-Kit 6: Training Essentials. Council of Europe and the European Commission. Chapter 3.1 - EQUITAS (2007). Training of Trainers: Designing and Delivering Effective Human Rights Education. Equitas – International Centre for Human Rights Education 		

Einheit 3 – Lernergebnisse festlegen

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 3 – Lernergebnisse festlegen
Zusammenfassung	<p>Lernergebnisse sind definiert als Aussagen darüber, was ein Lernender weiß, versteht und in der Lage ist zu tun, nachdem er einen Lernprozess abgeschlossen hat. Sie werden als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert.</p> <p>Nachdem die übergeordneten Ziele für den zu planenden Kurs festgelegt wurden, müssen Lernergebnisse definiert werden. Der Europäische Qualifikationsrahmen bietet ein verbreitetes Muster für eine solche Definition in Form von Beschreibungen, was die Teilnehmenden am Ende des Kurses in der Lage zu tun sind.</p>

	In dieser Einheit lernen die Teilnehmenden existierende Qualifikationsrahmen kennen und erhalten grundlegende theoretische und praktische Informationen zur Ausarbeitung von Lernergebnissen.	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, wie Lernergebnisse in Qualifikationsrahmen wie dem EQR genutzt werden können; - unterschiedliche Arten von Lernergebnissen identifizieren können; - die Regeln zur Beschreibung von Lernergebnissen kennen; - die einzelnen Bestandteile von Lernergebnissen kennen. 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestehende Kompetenz-/ Qualifikationsrahmen auf nationaler oder internationaler Ebene; - unterschiedliche Arten von Lernergebnissen (kognitiv, sozial-affektiv etc.); - Prinzipien für die Formulierung von Lernergebnissen; Kompetenzeinheiten; Kenntnisse; Fertigkeiten; Kompetenz; EQR; Bloom's Taxonomie von Lernzielen; - Bewertung von Lernergebnissen; Beurteilungskriterien. 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zur den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen; - Gruppendiskussion / Reflexionen zur Einheit.
<p>Fertigkeiten</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die ermittelten Bedarfe eines Kunden/Auftraggebers in Lernergebnisse übersetzen; - Leistungskriterien für jedes Lernergebnis auswählen; - Lernergebnisse entsprechend den Kriterien in existierenden Referenzrahmen beschreiben. 		
<p>Kompetenz</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernergebnisse als Grundlage für die Planung eines Weiterbildungsangebots beschreiben. 		
Didaktik	Online-Kurs	

	<ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten powerpoint-Präsentationen - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Auswahlliteratur zur Vertiefung - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Übung zur Definition von Lernergebnissen: Regeln für die Beschreibung von Lernergebnissen für ein bestimmtes Kursangebot - in Kleingruppen Diskussion der bei der Lernergebnisformulierung zu berücksichtigenden Aspekte; Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> - Cedefop (2017). Defining, writing and applying learning outcomes. A European handbook. Luxembourg: Publications Office of the European Union - Cedefop (2011). Using learning outcomes. <i>European Qualifications Framework Series: Note 4</i>. Luxembourg: Publications Office of the European Union - Cedefop (2008). The shift to learning outcomes. <i>Conceptual, political and practical developments in Europe</i>. Luxembourg: Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities <p><u>Internet-Ressourcen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cedefop online portal on the European Qualifications Framework - European Commission: European Qualifications Framework levels descriptors - Bloom's Taxonomy Action Verbs 	

Einheit 4 – Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 4 – Eingangsvoraussetzungen und vorgängig erworbene Kompetenzen
Zusammenfassung	<p>Manche Weiterbildungsangebote definieren Zugangsvoraussetzungen, z.B. in Form bestimmter Vorkenntnissen, Berufserfahrung oder vorhandenen Qualifikationen. Diese Voraussetzungen können vom Auftraggeber so festgelegt sein oder sich aus der Art der im Kurs zu erwerbenden Abschlussqualifikation ergeben.</p> <p>Die Teilnehmenden werden in unterschiedliche Arten von Zugangsvoraussetzungen eingeführt und werden am Ende der Einheit in der Lage sein, selbst Zugangsvoraussetzungen für</p>

	unterschiedliche Typen von Weiterbildungsangeboten zu formulieren.	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Qualifikationsniveaus und die dazugehörigen Zugangsvoraussetzungen identifizieren können; - die Bedeutung von Zugangsvoraussetzungen für Weiterbildungskurse, die an bestimmte Kenntnisse und Fertigkeiten geknüpft sind, kennen; - unterschiedliche Methoden und Instrumente für die Feststellung von Eingangsniveaus und vorgängig erworbenen Kompetenzen kennen. 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualifikationsniveaus im EQR; - Unterschiede zwischen formaler und non-formaler Weiterbildung hinsichtlich Zugangsvoraussetzungen; - Zugangsvoraussetzungen in Form von Vorkenntnissen oder vorhandenen Fertigkeiten; - unterschiedliche Ansätze, Methoden und Instrumente für die Bewertung von vorgängig erworbenen Kompetenzen: Fragebögen, Tests, Interviews. 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zur den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen; - Gruppendiskussion / Reflexionen zur Einheit.
<p>Fertigkeiten</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugangsvoraussetzungen für einen Kurs definieren; - selbst Instrumente für die Feststellung von Eingangsniveaus und vorgängig erworbenen Kompetenzen entwickeln; 		
<p>Kompetenz</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei (potentiellen) Kursteilnehmenden eine Feststellung der Eingangsniveaus und vorgängig erworbenen Kompetenzen unter Einsatz der jeweils passen- 		

den Instrumente (Fragebogen, Interview, ...) durchführen.		
Didaktik	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten PowerPoint-Präsentationen - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Auswahlliteratur zur Vertiefung im Selbststudium - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Übung zur Bewertung von Einstiegsniveaus / vorgängig erworbenen Kompetenzen; Beschreibung von Lernergebnissen mit Bezug auf einen spezifischen Weiterbildungsbedarf - in Kleingruppen Diskussion über die zu berücksichtigenden Aspekte; Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum 	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Goran Buldioski, Cecilia Grimaldi, Sonja Mitter, Gavan Titley, Georges Wagner (2002): T-Kit 6: Training Essentials. Council of Europe and the European Commission. Chapter 3.4 and 3.5 - NCFE (2013). NCFE Entry Level Qualification Guidance Pack. NCFE. <p><u>Internet-Ressourcen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Descriptors defining levels in the European Qualifications Framework 		

Einheit 5 – Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion

Allgemeine Information	
Name der Einheit	Einheit 5 – Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion
Zusammenfassung	<p>Curriculumplanung und didaktische Rekonstruktion von Kursinhalten sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einem erfolgreichen Weiterbildungsangebot. Während der Curriculumplanung sind Angaben zu Aspekten zu machen wie: übergeordnetes Kursziel; Anforderungsprofil an die Lehrenden; Dauer/Umfang der Weiterbildung; Lehr- und Prüfungsmethodik; erforderliche Ressourcen; Gliederung in thematische Untereinheiten. All diese Aspekte müssen vor Beginn eines Kurses festgelegt sein.</p> <p>In dieser Einheit werden die Teilnehmenden mit all diesen Aspekten vertraut gemacht und können am Ende der Einheit diese Aspekte für ein bestimmtes Weiterbildungsangebot selbst festlegen.</p>

Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Prinzipien der Curriculumentwicklung und der Lernsequenzierung kennen; - die ein Curriculum abzudeckenden Elemente kennen: übergeordnete Kursziele, Anforderungsprofil für die Lehrenden; Ressourcen; Kursmodule/-einheiten; - Lerninhalte identifizieren und einem Curriculum zuordnen können. 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien der didaktischen Rekonstruktion von Inhalten. Transformieren von Lernzielen in Lerninhalte; - bei der Curriculumentwicklung abzudeckende Aspekte: Module/Untereinheiten, Ressourcen, Methodik; - der rote Faden: Identifizieren von Verbindungen und Querverweisen zwischen unterschiedlichen Inhaltsteilen; - zeitliche und logische Strukturierung von Inhalten in einen kohärenten Lernweg bzw. eine kohärente Lernsequenz. 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zur den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen; - Gruppendiskussion / Reflexionen zur Einheit.
<p>Fertigkeiten</p> <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die unterschiedlichen Teile eines Curriculums planen; - die Inhalte für ein Curriculum festlegen. 		
<p>Kompetenz</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig ein Curriculum für einen Kurs erstellen; - die Lerninhalte für einen Kurs gemäß den Prinzipien der Curriculumentwicklung festlegen. 		
<p>Didaktik</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten PowerPoint-Präsentationen - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Auswahlliteratur zur Vertiefung im Selbststudium - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Übung zur Curriculumentwicklung und didaktischen Rekonstruktion von Inhalten; Darstellung eines Curriculums und der zentralen Inhalte - in Kleingruppen Diskussion über die zu berücksichtigenden Aspekte; Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jo Westbrook, Naureen Durrani, Rhona Brown, David Orr, John Pryor, Janet Boddy & Francesca Salvi (2013). Pedagogy, Curriculum, Teaching Practices and Teacher Education in Developing Countries. University of Sussex. <p><u>Internet-Ressourcen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Karen Schweitzer (2017). Curriculum Design: Definition, Purpose and Types. - Judith S. Rycus (1994). What is curriculum. Handout for "Training of Trainers on Curriculum Development". - IIEP Learning Portal – Planning Education for improved learning outcomes: Effective and appropriate pedagogy. 	

Einheit 6 – Kursplanung

Allgemeine Information		
Name der Einheit	Einheit 6 – Kursplanung	
Zusammenfassung	<p>Die eigentliche Kursplanung ist der letzte Schritt im Planungsprozess. Hier werden alle Aspekte für die tatsächliche Durchführung der Weiterbildung festgelegt: Entscheidungen müssen sowohl zu logistischen (Räumlichkeiten, Ausstattung) wie zu didaktischen Aspekten (Lehr-/Lernaktivitäten und –materialien) getroffen werden. Die genaue Kursplanung wird vor Kursbeginn aufgestellt und erfordert die Kooperation mit weiteren Akteuren (z.B. Verwaltungspersonal).</p> <p>In dieser Einheit erfahren die Teilnehmenden aus theoretischer und praktischer Perspektive, wie ein Kurs auf der Grundlage der ermittelten Weiterbildungsbedarfe, der vorab definierten Lernergebnisse und dem vorhandenen oder vorab erstellten Curriculum im Einzelnen geplant wird.</p>	
Struktur		
Lernergebnisse	Lerninhalte	Bewertung
<p>Kenntnisse</p> <p>Am Ende des Kurses wissen die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - welche Elemente bei einer Kursplanung berücksichtigt werden müssen: Zeit, Personal- und Materialressour- 	<p>Die Einheit umfasst folgende Themen:</p> <p><i>Raum und Zeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Lernumgebung, die Bedeutung von Raum und Zeit und ihre Auswirkungen auf den Lernprozess; 	<p>Online-Kurs:</p> <p>Multiple-Choice-Test am Ende der Einheit.</p> <p>Präsenzworkshop:</p>

<p>cen; Lehr-/Lern/Prüfungsmethoden und –instrumente.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die unterschiedlichen Kursphasen und ihrer Funktionen (unter Berücksichtigung von Kursen unterschiedlicher Länge). 	<ul style="list-style-type: none"> - individuelles Feedback zu den praktischen Übungsaktivitäten und –ergebnissen;
<p>Fertigkeiten</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die einzelnen bei einer Kursplanung zu berücksichtigenden Aspekte bearbeiten. <p>Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden folgende Schlüsselkompetenzen weiterentwickelt haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flexibilität, Aufgeschlossenheit - Kommunikationskompetenz - Verhandlungskompetenz 	<p><i>Lehrmethoden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche (Arten von) Unterrichtsmethoden, ihr jeweiliges Potenzial und ihre Grenzen <p><i>Bewertung/Assessment</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Arten und Zwecke von Assessment; - unterschiedliche Assessment-Methoden, ihre jeweiligen Anwendungsgebiete, ihr Potenzial und ihre Grenzen. <p><i>den Lernprozess beeinflussende Faktoren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppendifkussion / Reflexionen zur Einheit.
<p>Kompetenz</p> <p>Am Ende des Kurses können die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage erhobener Bedarfe, festgelegter Lernergebnisse und curricularer Vorgaben einen Kursplan erstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Lernstile und Lerntypen; - möglicher Einfluss von Alter, kulturellem Hintergrund und anderen Faktoren auf den Lernprozess Erwachsener. <p><i>Relationierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung von Kontextfaktoren (Charakteristika der Zielgruppe/Teilnehmenden, Lernziele etc.) mit pädagogischen Entscheidungen (hinsichtlich der Lehr-/ Lerninhalte, Methoden, Zeit, Raum etc.). 	
<p>Didaktik</p>	<p>Online-Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvideo zur Kurseinheit - Präsentation der Kerninhalte in untergliederten PowerPoint-Präsentationen - Einführung der DEMAL-Kursplanungs-App - Übungsaufgaben zur Vertiefung - Auswahlliteratur zur Vertiefung im Selbststudium - Multiple-Choice-Assessment <p>Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktische Übung zur Kursplanung: Ausarbeitung der zu berücksichtigenden Aspekte 	

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Übung mit der DEMAL-Kursplanung-App- in Kleingruppen Diskussion und Analyse der gemachten Erfahrungen mit der Kursplanung; Ergebnispräsentation und Diskussion im Plenum |
|--|---|

Literatur:

- Goran Buldioski, Cecilia Grimaldi, Sonja Mitter, Gavan Titley, Georges Wagner (2002): [T-Kit 6: Training Essentials](#). Council of Europe and the European Commission. Chapter 3.4 and 3.5
- Christopher Butcher; Clara Davies; Melisa Highton (2006) [Designing Learning: from module outline to effective teaching](#). Abingdon, New York: Routledge
- Cathy Solter, Pha Thi Minh Duc & Susheela M. Engelbrecht (2007). [Advanced Training of Trainers. Participant's Guide](#). Watertown: Pathfinder International
- Claudio Desinan (2011). [Current teaching and learning strategies](#). Metodicki obzori 13, vol. 6(2011)3.
- Mo Hamza (2012). [Training Material Development Guide](#). Swedish Civil Contingencies Agency.

Internet-Ressourcen:

- [Effective Adult Learning. A toolkit for teaching adult](#). Northwest center for public health services. (User registration required for access)
- Eric Gill (2013). [What is Your Teaching Style?](#) 5 Effective Teaching Methods for Your Classroom.

Über DEMAL



Find us on:



“Designing, monitoring and evaluating adult learning classes – Supporting quality in adult learning” (DEMAL)

ist eine Strategische Partnerschaft im Rahmen des Programms Erasmus+ der Europäischen Union. Laufzeit: Oktober 2016 bis September 2018.



Projekthintergrund

DEMAL leistet einen Beitrag zur Qualität in der Weiterbildung, indem es zur professionellen Kernkompetenz von Lehrenden in zwei Bereichen arbeitet:

- Unterrichtsplanung/Kursplanung (“Design of the Adult Learning Process”)
- Lernprozessbegleitung (“Monitoring and Evaluation of the Adult Learning Process”)

Kompetentes professionelles Handeln in beiden Bereichen ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass die Lehr-/Lernangebote in der Weiterbildung von hoher Qualität sind, angemessene Wirkungen hervorbringen und den Bedarfen der Lernenden entsprechen.



Projektziele

- Entwicklung zweier europäischer **Referenzprofile** für die beiden Kernkompetenzen, unter Anbindung an den Europäischen Qualifikationsrahmen;
- Entwicklung und Pilotierung zweier **Fortbildungskurse** (eLearning plus einwöchiger Präsenzworkshop);
- Entwicklung und Testen einer innovativen **Kursplanungs-App**, die Lehrende bei ihrer täglichen Arbeit unterstützt und zugleich ein Instrument für selbstgesteuertes informelles Lernen darstellt;
- Entwicklung und Pilotierung eines **Validierungsrahmens** für die beiden Kernkompetenzen. Mit dem Rahmen können Fortbildungsgebote und Qualifikationen auf europäischer Ebene besser verglichen sowie die Anerkennung non-formal erworbener Kompetenzen in Europa verbessert werden.



Zielgruppe

Lehrkräfte und Leitungspersonal in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Weiterbildungsexperten, Entscheidungsträger in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

